

Chiesa di S. Michele con rovine del castello medievale

Die Burg westl. des Borgos vielleicht keltischen Ursprungs, neu aufgebaut zur Zeit der Langobarden. 1189 vom Bischof von Como an die Familie Duni verkauft; durch diese Erweiterungen im 12. und 13. Jh.; Teilabbruch 17. Jh., um Platz für Kirche S. Michele und für Wohnbau zu schaffen. Abbruch Turmruinen 1912.

Kirche: Hoch aufragender Barockbau mit einarmiger Zugangstreppe, 2. H. 17. Jh., wohl nach Entwurf von Giovanni Battista Serodine mit Eingliederung der Reste eines Eckturms der Burg. Rest. 1971–73. Umbau Innenraum 19. Jh. mit Serlianafenstern, Tonnen- und Kreuzgewölben. Im Chor Altar mit klassiz. Balustrade aus mehrfarbigem Marmor; neubarockes Altargemälde mit Schutzengel. An der rechten Wand Verkündigungsbild 17. Jh. Im Schiff zwei Gemälde mit hl. Michael als Drachentöter, 17. und 19. Jh.

